

Neufund von *Coraebus elatus* und Wiederfund von *Trachys problematica* in Sachsen (Coleoptera: Buprestidae)

Tom Kwast

Elisenstraße 34, 01307 Dresden; E-Mail: Tom.Kwast@freenet.de

Zusammenfassung. *Coraebus elatus* (Fabricius, 1787) wurde erstmals für Sachsen nachgewiesen. *Trachys problematica* Obenberger, 1918 konnte nach seiner Originalbeschreibung erstmals wieder aus Sachsen belegt werden. Die Fundumstände beider Prachtkäferarten werden erläutert und Hinweise zur Ökologie und zu ihrem Auffinden sowie eine Einschätzung der Gefährdung beider Arten in Sachsen gegeben.

Abstract. First record of *Coraebus elatus* and new record of *Trachys problematica* from Saxony (Coleoptera: Buprestidae). – *Coraebus elatus* (Fabricius, 1787) has been found for the first time in Saxony. *Trachys problematica* Obenberger, 1918 could be recorded for the first time from Saxony since its original description. Information on the circumstances of these findings, on the ecology of both species as well as an assessment on the threats of the two species in Saxony is given.

Einleitung

Innerhalb der Arbeit an einem regionalfaunistischen Werk über sächsische Prachtkäfer führten Forschungstätigkeiten im Jahr 2013 neben der Erweiterung des Wissens über die Vorkommen etlicher häufiger Prachtkäferarten in Sachsen auch zu dem Neufund von *Coraebus elatus* und dem Wiederfund von *Trachys problematica*, welche im Folgenden erörtert werden. Es handelt sich sowohl bei *Coraebus elatus* als auch bei *Trachys problematica* um ausgesprochen wärmeliebende Arten, welche an offene Trockenrasenflächen gebunden sind.

Material & Methoden

Alle aufgeführten Belegtierre sind, falls nicht anders angegeben, von mir überprüft worden. Die Abbildungen wurden von mir aufgenommen. Die Nomenklatur richtet sich nach Löbl & Smetana (2006).

Ergebnisse

Coraebus elatus (Fabricius, 1787)

Erst 2012 wurde die Angabe für ein Vorkommen in Sachsen von *Coraebus elatus* (Abb. 1 A) vor 1900 im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (Köhler & Klausnitzer, 1998) korrigiert (Klausnitzer et al. 2012). Demnach unterlag die Angabe einem Irrtum und die in Deutschland besonders geschützte Art (nach BartSchV, letzte Änderung

am 22.07.2009) wurde folglich für Sachsen gestrichen, da zu diesem Zeitpunkt keine Literaturangaben bzw. Belegtierre aus Sachsen bekannt waren. Ende desselben Jahres konnte *C. elatus* jedoch tatsächlich aus der östlichen Oberlausitz nachgewiesen werden. Eine kurze Notiz hierzu findet sich bereits in Hornig et al. (im Druck). Der Nachweis erfolgte auf ungewöhnliche Weise. Das Einzeltier wurde Anfang November tot aus nassem Buchenmulm von einer Baumhöhle gesiebt (Richter mündl. Mitt.). Es handelt sich dabei um einen zufälligen Aufenthaltsort des Käfers bzw. dieser könnte im Spätsommer von austretendem Baumsaft angelockt und anschließend im Mulm konserviert worden sein. Die Art entwickelt sich üblicherweise in krautigen Rosaceen wie z. B. *Potentilla* sp. und *Fragaria* sp. (Brechtel & Kostenbader 2002) und ist eine Charakterart von Trockenrasenflächen. Die etwa 6 mm langen Tiere halten sich bevorzugt auf gelben Blüten auf oder sitzen bodennah auf den Wirtspflanzen. Im Gegensatz zu Vorkommen in Südeuropa ist *C. elatus* in Mitteleuropa sehr selten. Da es sich hierbei um den bislang einzigen Nachweis in Sachsen handelt und die Art in ganz Deutschland nur an wenigen Stellen vorkommt (siehe u. a. Brechtel & Kostenbader 2002; Niehuis 2004; Stumpf et al. 2001; Gottwald & Hornburg 2004) sollte dem Fundgebiet besondere Schutzwürdigkeit beigemessen werden, was darüber hinaus vielen anderen xerotherm lebenden Tier- und Pflanzentarten der Trockenrasengesellschaften zugute kommen würde. Es ist aufgrund des in Sachsen sehr spärlich vorhandenen Lebensraumtyps davon auszugehen, dass *C. elatus* nur äußerst individuenarme Populationen aufweist und deshalb in Sachsen stark gefährdet ist. Eine genaue Einschätzung der Populationsdichte kann anhand des Einzeltieres jedoch nicht erfolgen. Weitere Untersuchungen im Fundgebiet in der östlichen Oberlausitz sind hierfür notwendig.

Material: 1 Ex. (Todfund) Niederoderwitz, Sonnenhübel (Königsholz), 08.11.2012, leg., det. et coll. W. Richter (Niederoderwitz).

Trachys problematica Obenberger, 1918

Im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (Köhler & Klausnitzer 1998) ist *Trachys problematica* (Abb. 2A) für Sachsen im Zeitraum vor 1900 angegeben. Diese Angabe bezieht sich wohl auf Obenberger (1918), welcher die Art u. a. für Sachsen anführt. Die Überprüfung eines Typusexemplares im Narodni Muzeum Praha (Prag/Tschechien) und eines Syntypus am Deutschen Entomologischen Institut (DEI) jeweils mit der Fundortangabe „Dresden“ konnte dies bestätigen. Letzterer Beleg wurde durch Stephan Gottwald (Berlin) überprüft. Seit der Beschreibung gab es keine weiteren Funde dieser bundesweit besonders geschützten Art (nach BartSchV, letzte Änderung am 22.07.2009) in Sachsen. Durch gezielte Aufsuche der in Sachsen seltenen Wirtspflanze *Stachys recta* L. (Abb. 1B) konnte schließlich 2013 ein aktuelles Vorkommen von *T. problematica* im Bereich der Lommatzscher Pflege im mittelsächsischen Lösshügelland entdeckt werden. Die charakteristischen Larven minieren

in den Blättern der Wirtspflanze (Abb. 2B), wobei die bräunlich-glänzenden Eier nach eigenen Beobachtungen bevorzugt auf der Blattunterseite abgelegt werden. Gleichzeitig geben Eier, Larven und Minen wertvolle Hinweise für den Nachweis der Art. Die etwa 2 mm langen, erwachsenen Tiere sitzen bodennah an den Blättern der Wirtspflanze und führen dort einen Reifungsfraß durch. Bei der kleinsten Erschütterung lassen sie sich in die Bodenstreu fallen, woraufhin ein Auffinden aufgrund ihrer

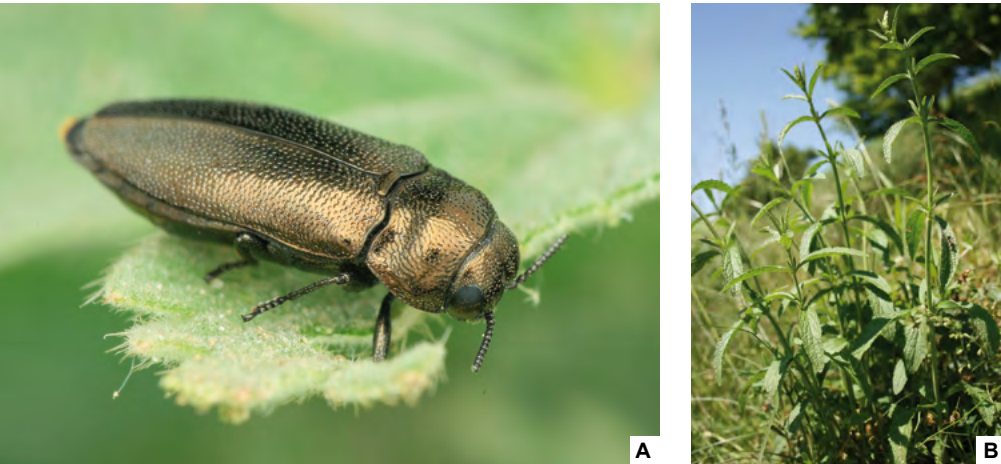


Abb. 1: **A:** *Coraebus elatus* auf *Potentilla* sp., Brandenburg: Gabow, Odertal, 22.06.2012
B: *Stachys recta*, Wirtspflanze von *Trachys problematica*, Proitz bei Piskowitz, 19.05.2013.

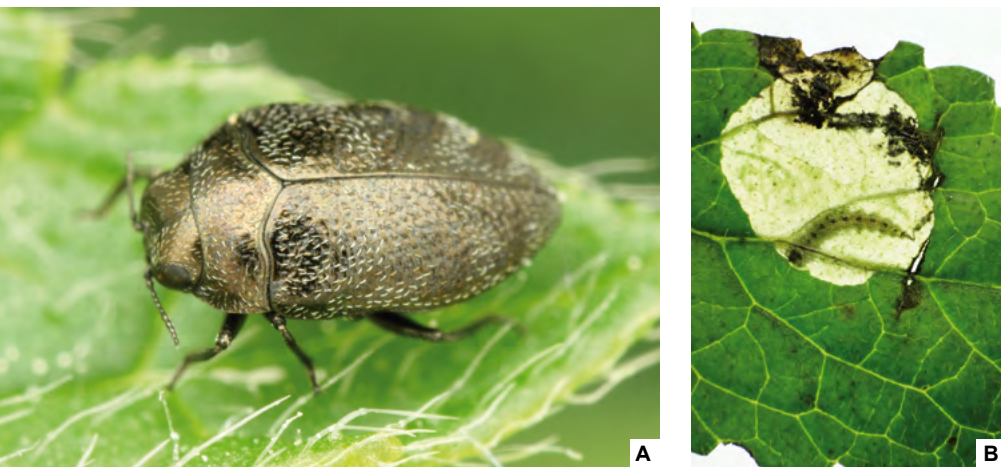


Abb. 2: **A:** *Trachys problematica* auf der Wirtspflanze. **B:** Blatt der Wirtspflanze *Stachys recta* mit Mine und Larve von *Trachys problematica* (Aufnahme unter Durchlicht), Proitz bei Piskowitz, 19.05.2013.

geringen Größe und der dunklen Färbung äußerst schwierig ist. Nach Übermittlung aktueller Funddaten durch H.-J. Hardtke und A. Ihl konnte das Vorhandensein von *S. recta* L. bei Diesbar-Seußlitz, Zehren, an mehreren Stellen in der Umgebung von Meißen und im Plauenschen Grund bei Dresden bestätigt werden (Funddaten nach der Datenbank der AG sächsischer Botaniker im Landesverein Sächsischer Heimatschutz). Die Suche nach *T. problematica* an diesen Stellen blieb jedoch bislang erfolglos. Grund hierfür mag die Unzugänglichkeit an den meisten der genannten Standorte sein, die ein gefahrloses Untersuchen der Pflanzen an den steilen Felshängen nahezu unmöglich macht. Zudem scheint die Art in ihrer Aktivitätszeit während der Sommermonate nicht konstant viele Individuen hervorzubringen. Vielmehr gibt es Perioden, in denen die adulten Tiere zahlenmäßig viel häufiger auftreten und damit auch leichter aufzufinden sind. Nach Stumpf & Stumpf (1998) wurden in Thüringen im Mai und im August besonders viele Nachweise erbracht, im Juni und Juli dagegen fast keine. Die Nachsuche Ende Juni am genannten Fundort im sächsischen Löshügelland bei Lommatzsch ergab ein ähnliches Ergebnis. Während im Mai neben den Belegexemplaren zudem weitere Tiere beobachtet werden konnten, wurde im Juni am selben Standort nicht ein einziges erwachsenes Exemplar gefunden. Außerdem konnte an Hand eigener Untersuchungen auch in Brandenburg und Südosteuropa festgestellt werden, dass im Vergleich zu anderen europäischen *Trachys*-Arten die charakteristischen Minen viel schwieriger aufzufinden sind. All diese Faktoren und die in Sachsen ohnehin seltene Wirtspflanze *S. recta* mögen das Auffinden von *T. problematica* erschweren. Dennoch sind weitere Funde entsprechend den Vorkommen der Wirtspflanze zu erwarten. Die Art ist in Sachsen als stark gefährdet einzuschätzen, da die Vorkommen der Wirtspflanze oft nur sehr kleinflächig und inselartig vorhanden sind und nach Hardtke & Ihl (2000) ein schwacher Rückgang zu verzeichnen ist.

Neben dem sächsischen Vorkommen ist *T. problematica* aktuell im östlichen Deutschland in Brandenburg im Odertal (Gottwald & Hornburg 2004), in Thüringen (Stumpf & Stumpf 1998) und in Sachsen-Anhalt (Köhler & Klausnitzer 1998) verbreitet.

Material: 1♂, 8♀ Proitz bei Piskowitz, 19.05.2013, leg., det. et coll. Kwast. 1♀ Proitz bei Piskowitz, 06.06.2013, ex larva *Stachys recta*, leg., det. et coll. Kwast.

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt Wolfgang Richter (Niederoderwitz) für die Einsichtnahme in seine Sammlung und die Ermächtigung zur Verwendung seiner Funddaten speziell für *Coraebus elatus* sowie Uwe Hornig, der mich auf diesen Fund aufmerksam machte. Stephan Gottwald (Berlin) danke ich für die Überprüfung des Syntypus von *Trachys problematica* am Deutschen Entomologischen Institut in München. Des weiteren möchte ich den Herren Hans-Jürgen Hardtke und Andreas Ihl für die Übermittlung der Funddaten von *Stachys recta* in Sachsen danken.

Literatur

- Brechtel, F. & H. Kostenbader 2002: Die Pracht- und Hirschkäfer Baden-Württembergs. – Verlag E. Ulmer, Stuttgart, 632 S.
- Gottwald, S. & M. Hornburg 2004. Ein Wiederfund von *Buprestis haemorrhoidalis* Herbst, 1780 sowie weitere bemerkenswerte Prachtkäferfunde in Brandenburg und Berlin (Coleoptera: Buprestidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 6: 47–54.
- Hardtke, H.-J. & A. Ihl 2000. Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsg.): 806 S.
- Hornig, U., R. Franke, J. Gebert, W. Hoffmann, O. Jäger, B. Klausnitzer, J. Lorenz, W. Richter & M. Sieber 2013 (im Druck): Neues aus der Käferfauna Sachsens (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 57 (3).
- Klausnitzer, B., U. Hornig, J. Lorenz, J. Gebert, W. Hoffmann, M. Sieber & W. Richter 2012. Zur Kenntnis der Käferfauna Sachsens (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 56: 115–116.
- Köhler, F. & B. Klausnitzer 1998. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft 4: 1–185.
- Löbl, I. & A. Smetana 2006. Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Volume 3. Scarabaeoidea – Scirtoidea – Dascilloidea – Buprestidae – Byrrhoidea. – Apollo Books, Stenstrup.
- Niehuis, M. 2004. Die Prachtkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 31: 713 S.
- Obenberger, J. 1918. Revision der paläarktischen Trachydinen (Coleoptera-Buprestidae), mit Einschluss einiger Beschreibungen exotischer Arten. – Archiv für Naturgeschichte 82 (A) (1916), 11:1–74.
- Stumpf, W. & Y. Stumpf 1998. Zur Lebensweise und Vorkommen der Prachtkäferarten der Tribus Trachyini (Coleoptera, Buprestidae) in Thüringen. – Thüringer Faunistische Abhandlungen V: 179 – 191.
- Stumpf, W., Y. Stumpf & M. Hartmann 2001. Lebensweise und Verbreitung der Prachtkäfergattungen *Corabus* Gory & Laporte, 1839 und *Agrilus* Curtis, 1825 in Thüringen (Coleoptera, Buprestidae). – Thüringer Faunistische Abhandlungen VIII: 185 – 214.

Nachweise der Zickzack-Blattwespe *Aproceros leucopoda* (Takeuchi, 1939) in Sachsen (Hymenoptera: Symphyta: Argidae)

Thomas Sobczyk ¹ & Matthias Nuss ²

¹ Diesterwegstraße 28, 02977 Hoyerswerda, E-Mail: ThomasSobczyk@aol.com

² Senckenberg Museum für Tierkunde, Königsbrücker Landstr. 159, 01109 Dresden; E-Mail: matthias.nuss@senckenberg.de

Zusammenfassung. Die ostasiatische Zickzack-Blattwespe *Aproceros leucopoda* (Takeuchi, 1939) wurde 2011 erstmalig in Deutschland nachgewiesen. In der vorliegenden Arbeit werden erste Nachweise aus Sachsen mitgeteilt und illustriert. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Populationen dieser Art in den nächsten Jahren in Sachsen stark vergrößern und Schäden an den Ulmen verursachen werden. Deshalb wird dazu aufgerufen, Beobachtungen der Zickzack-Blattwespe, insbesondere basierend auf dem charakteristischen, namensgebenden Fraßmuster der jungen Larven, auf www.insekten-sachsen.de mitzuteilen.

Abstract. Records of the invasive sawfly *Aproceros leucopoda* (Takeuchi, 1939) in Saxony (Hymenoptera: Symphyta: Argidae). – The East Asian sawfly *Aproceros leucopoda* (Takeuchi, 1939) has been recorded for the first time from Germany during the year 2011. Here, first records of the species from Saxony are recorded and illustrated. Probably, populations of the species will strongly increase and cause damage on elm trees during the next years. For that reason, it is requested to communicate observations of the sawfly *Aproceros leucopoda*, especially based on its characteristic feeding pattern on the leaves, at www.insekten-sachsen.de.

Einleitung

Die an Ulmen lebende Blattwespe *Aproceros leucopoda* (Takeuchi, 1939) wurde ursprünglich aus Japan beschrieben und ist in Ostasien heimisch. Seit 2003 sind von dieser Art Nachweise aus Europa bekannt. Sie wird daher als invasive Art geführt. Vermutet wird die Einschleppung mit infiziertem Pflanzenmaterial. Nachdem zuerst Länder in Osteuropa (Ungarn, Rumänien, Polen) besiedelt wurden, kam es 2009 zum Erstnachweis in Österreich und Italien sowie 2011 in Deutschland (Blank et al. 2010; Kraus et al. 2011; Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft 2012; Zeitler 2012). Der Aufruf von Blank & Liston (2013) war Grund für die gezielte Suche der Art in Sachsen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sächsische Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2012/2013

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kwast Tom

Artikel/Article: [Neufund von *Coraebus elatus* und Wiederfund von *Trachys problematica* in Sachsen \(Coleoptera: Buprestidae\) 30-34](#)